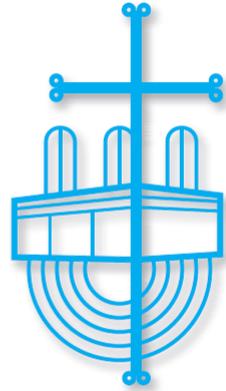


EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

EIRENE

Hamburg - Langenhorn



GEMEINDEBRIEF

MÄRZ / APRIL / MAI 2019



©Foto: Daniel Werner

Petrus und Paulus

WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM MÄRZ UND APRIL

Beginn soweit nicht anders angegeben jeweils um 10 Uhr

3. März	Estomihi Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Eirene Seniorenchor
10. März	Invokavit Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
17. März	Reminiszere Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
24. März	Okuli Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer Eirene Vokal Ensemble
31. März	Lätare Predigtgottesdienst	Pastorin B. Rutz Gesang: Dr. Julia Kretschmer- Wachsmann
7. April	Judika Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer Eirene Kinderchor
14. April	Palmsonntag Familiengottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
18. April 18 Uhr	Gründonnerstag „Zum letzten Ma(h)l“ Anmeldung erbeten, s.Seite 7	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann und PD Dr. M. Pfeiffer und Team
19. April 10 Uhr	Karfreitag Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
19. April 15 Uhr	Karfreitag zur Todesstunde Jesu	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann und PD Dr. M. Pfeiffer
21. April	Ostersonntag Abendmahlgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
22. April 11 Uhr	Ostermontag	wir sind eingeladen in Broder Hinrick
28. April	Quasimodogeniti Predigtgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
	im Anschluss Gemeindeversammlung	

Vom 7. März bis 11. April jeden Donnerstag um 17 Uhr: **Passionsandacht.**
Näheres zur Passions- und Osterzeit Seite 8

WIR LADEN EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM MAI
Beginn soweit nicht anders angegeben jeweils um 10 Uhr

5. Mai	Misericordias Domini Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
12. Mai	Jubilata Predigtgottesdienst	Pastor em. Dr. A. Schäfer
19. Mai	Kantate Abendmahlgottesdienst	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann und Lektorin U. Schafranek mit „Gospel Joy“
26. Mai	Rogate Predigtgottesdienst	Präd. PD Dr. M. Pfeiffer
30. Mai	Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst der Langenhorner Gemeinden in St. Jürgen / Zachäus
2. Juni	Exaudi Familiengottesdienst mit Abendmahl	Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann Eirene Kinderchor

*Regelmäßig nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde sehr herzlich
zur Tee- und Kaffeetafel in den Gemeindesaal ein.*

Unsere Kirche ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet. Zu jeder Tageszeit ist Gelegenheit zum stillen Gebet und zu Besinnung gegeben. Treten Sie, bitte, ein!



Am Ostersonntag versammeln wir uns in guter Tradition nach dem Gottesdienst gemeinsam zum Osterbrunch im Gemeindesaal. Wer zum Osterbrunch etwas beitragen möchte, ist eingeladen, dies zu tun. An unserer Informationstafel wird hierfür eine Liste angehängt, mit der Bitte, ebenfalls einzutragen, mit wieviel Personen an dem Osterbrunch teilgenommen wird.

Für die Kinder möchten wir für diesen Tag wieder ein Ostereiersuchen vorbereiten. Dies findet bei gutem Wetter in unserem Gemeindegarten statt, bei schlechtem Wetter in unseren Räumen.

Wir freuen uns auf Sie!

GEISTLICHES WORT

„Wendet eure Herzen wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein“ (1.Samuel 7, 3)

Eine ebenso zeitlich lange wie grausam-spannende Geschichte geht diesem Mahnwort des Samuel voraus, des geistig-geistlichen Führers des Volkes Israels. Es ist eine Geschichte vom Glaubensabfall an den einen Gott JHWH, vom Missbrauch des heiligen Tempeldienstes, von Zuwendung zu anderen Gottheiten und Götzen, von intellektueller Überheblichkeit, aber auch von politischer Konzeptionslosigkeit ebenso wie von militärischem Versagen. Alles zusammen mündet in eine Katastrophe: Das Volk Israel besiegt, von den Philistern aus den fruchtbaren Ebenen in die kargen Höhe Judäas vertrieben, untereinander verfeindet, und als Höhepunkt der Tragödie: Beraubt der Bundeslade, dem wichtigsten Identifikationsmerkmal, das die Stämme des Volkes Israels in ihrem Gottesglauben zusammenhielt. Glücklich allerdings wurden die Philister mit dieser Beute nicht. Sie mussten sie auf eine Art und Weise zurückgeben, die so wundersam wie kurios war – wie, ist nachzulesen in den Kapiteln 5 und 6 des ersten Samuelbuches. Aber auch die Israeliten, die trotz ihrer Niederlagen immer noch in ihrer Mehrheit dem Kult der Fruchtbarkeitsgöttin Astarte (und anderen Götzendiensten) anhängen, wussten mit dieser Bundeslade nun nichts Rechtes mehr anzufangen und legten sie zunächst, wenn auch unter Bewachung, auf einem abgelegenen Hügel ab. Aber der Gott JHWH ließ sein Volk nicht aus den Augen, und nach zwanzig Jahren begann sich Israel wieder seinem Gott zuzuwenden, auch deswegen, weil die Bedrohung durch die alten Feinde, die Philister wieder zunahm. In diesem Moment der beginnenden Rückbesinnung auf Gott und des stärker werdenden äußeren Dru-

ckes richtet sich Samuel, dessen Charisma ihn auch zu einem „politischen“ Führer hat werden lassen, an das Volk. Er ist sicher, dass dieser eine Gott sein Volk retten und erhalten will, macht aber klar, dass dies nur unter einer unumstößlichen Bedingung geht: „Wenn ihr von ganzem Herzen zum Herrn zurückkehren wollt, dann entfernt die fremden Götter aus eurer Mitte.... und **richtet eure Herzen auf den Herrn und dient ihm allein**, damit er euch rettet aus der Hand der Philister“ (1.Sam.7, 3 in der Übersetzung der Zürcher Bibel). Aus heutiger Perspektive wird man in dieser Geschichte sicher keine allzu großen aktuellen politischen Lebenswirklichkeiten finden können. Aber eine Frage springt uns doch auch heute noch an, wenn wir den Mahnruf „Dient ihm allein!“ hören und ihn ernstnehmen: Welche Mächte bestimmen unser Leben? Bei aller sog. „Selbstbestimmtheit“ sind wir doch unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt, viele Kräfte zerran an uns: Von was lassen wir uns beeinflussen, auf welche Stimme hören wir? Wem geben wir nach, wen weisen wir von uns? Auch wenn der christliche Glaube unser Leben bestimmt, ist er auch dann noch dominant, wenn er – scheinbar – nicht unseren gerade aktuellen Bedürfnissen entspricht? Samuel ermahnt sein Volk, dass das ganze Leben, alles Denken und Handeln, alles Tun und Lassen, ausschließlich von dem Glauben an den einen Gott bestimmt sein muss, nur davon, von nichts anderem. Gott will von seinem Volk, von seinen Menschen Zuwendung zu ihm allein, von ganzem Herzen. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch für uns nicht!

PD Dr. M. Pfeiffer

NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Liebe Gemeindeglieder,

nun ist das erste Viertel des Jahres 2019 schon fast vergangen. Im Mai werden wir zwei Jahre ohne Besetzung unserer Pastorenstelle sein. Aber wie heißt es so schön: „Alles neu macht der Mai“ – vielleicht wird ja auch unsere Ausdauer belohnt und unsere Stelle kann besetzt werden. Wie wir bereits in unserem letzten Gemeindebrief berichtet haben, wird es in Zukunft immer wichtiger werden, in der Region Langenhorn zu schauen, in welchen Bereichen man sich gegenseitig unterstützen bzw. sich ergänzen kann, ohne dabei die Eigenständigkeit zu verlieren. Wie auch bereits erläutert ist der Kirchengemeinderat dabei, eine Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Broder Hinrick auf den Weg zu bringen und zu schauen, wo es Möglichkeiten und Aufgabenfelder gibt, die hierfür interessant und geeignet sein können.

Die Langenhorner Gemeinden Ansgar, St.Jürgen/Zachhäus und Broder Hinrick haben in Ihren jeweiligen Gemeindebriefen bereits eine gemeinsame Seite der Gottesdienste und Veranstaltungen. Hier werden künftig auch die Gottesdienste und Veranstaltungen

von Eirene zu lesen seien.

Eine Veränderung hat es auch in unserem Kindergarten gegeben. Im Januar endete die berufsbegleitende Ausbildung von Frau Elisabeth Weiß und sie hat ihre Prüfung zur Erzieherin erfolgreich bestanden. Zum 1. Februar wurde sie von uns übernommen und arbeitet nun als Erzieherin in unserem Kindergarten. Wir freuen uns sehr, in ihr eine überaus engagierte und kompetente Kollegin für unser Kindergarten-Team erhalten zu haben und wünschen Ihr viel Freude an ihrer Arbeit und Gottes reichen Segen.

Herr Krangemann hat sich entschieden, nach seinem 90. Geburtstag seinen regelmäßigen Lektorendienst einzustellen. So haben wir ihm am 24. Februar bei seinem vorerst letzten Lektorendienst im Gottesdienst für seine lange, zuverlässige Treue bei diesem Dienst gedankt. Seine markante Stimme und souveräne Art des Vortrages werden uns sicher im Gottesdienst fehlen. Herr Krangemann hat uns zugesagt, auszuweichen, sofern wir Unterstützung beim Lektorendienst benötigen. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen.

Christiane Weitzmann (Vorsitz KGR)

Einladung zur Gemeindeversammlung am 28. April 2019 nach dem Gottesdienst

Nach der Ordnung und Verfassung unserer Kirche gibt der Kirchengemeinderat mindestens einmal im Jahr in einer Gemeindeversammlung Rechenschaft über seine Arbeit und die Situation der Gemeinde.

Auf diese Gemeindeversammlung möchten wir hiermit noch einmal aufmerksam machen und die Gemeinde sehr herzlich dazu einladen.

Kirchengemeinderat Eirene

Nachruf auf Frau Dr. Gertrud Bulle



Am 14. Dezember v.J. haben wir mit einer bewegenden Trauerfeier in EIRENE Abschied von Frau Dr. med. Gertrud Bulle genommen. Die Aussegnung hat Herr Pastor Götting vorgenommen.

Im Alter von 83 Jahren ist Frau Dr. Bulle nach kurzer schwerer Krankheit eingeschlafen. Wir trauern mit ihren Familienangehörigen.

Frau Dr. Bulle war viele Jahre, beginnend 1991 Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde, davon mehrere Jahre als stellv. Vorsitzende.

Als Oberärztin und Fachärztin für Kinder-Chirurgie war sie im Krankenhaus Heideberg viele Jahre bis zu ihrer Pensionierung tätig.

Frau Dr. Bulle war nicht nur in unserem Langenhorn, sondern auch darüber hinaus bekannt und geachtet. Ihre Ansage war: Ich kenne fast alle Kinder in unserem Stadtteil, die meisten auch von Innen.

In einigen wenigen Fällen konnte sie

nicht rechtzeitig zu unseren Gemeinderatssitzungen erscheinen: Es war wieder eine ganz eilige Notoperation angesagt. Am meisten litt sie darunter, wenn Operationen an Neugeborenen aufgrund von Fehlverhalten der Mütter, wie Rauchen, Alkoholmissbrauch oder Drogen, zu Fehlbildungen oder Untergewicht notwendig waren.

Als Vorsitzende des Personal-Ausschusses lag ihr besonders der Kindergarten am Herzen.

Frau Dr. Bulle war immer wieder Sponsorin unserer Gemeinde, die ihr ebenfalls am Herzen lag. Sie sorgte neben anderen Vorstandsmitgliedern für den Blumenschmuck auf dem Altar, engagierte sich bei der Beschaffung der Materialien für die Paramente in unserem Kirchraum, die von einer Dame aus unserer Gemeinde gestickt wurden.

Den Schaukasten, an dem wir alle bei jedem Besuch unserer EIRENE vorbeigehen und über die Aktivitäten unsere Gemeinde informiert werden, hat Frau Dr. Bulle angeschafft. Eine bleibende Erinnerung an unser verehrtes Gemeindeglied.

Wir werden Frau Dr. Bulle ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus Röttger

Beeindruckende Fotos und Gemälde

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, wurde am Sonntag, dem 20. Januar eine Ausstellung mit Werken von Klaus-Dieter Brusius im Beisein des Künstlers vor großem Publikum eröffnet.

Sowohl die Fotografien als auch die Ölgemälde faszinierten die Besucher bei ihrem Rundgang durch die Ausstellung. Viele nahmen die Gelegenheit wahr, sich die einzelnen Exponate durch den Künstler näher beschreiben zu lassen. Dabei wurden Fragen der Technik des Fotografierens und des Malens genauso angesprochen wie Orte und Motive des Entstehens.

Die großformatigen Fotos mit filigranen Blüten und Wassertropfen, die wie in der Luft stehende Eiskugeln aussehen, wurden als Strecke gehängt und erhielten ihren Namen „Spring Time“ dadurch zu Recht.

Die Ausstellungseröffnung war sehr gut besucht und es war interessant zu beobachten, wie intensiv über viele Exponate zwischen den Besuchern diskutiert wurde. Kunst machte gesprächig.

Die Gemeinde der Eirene Kirche bedankt sich bei Herrn Brusius für die gelungene Ausstellung.

Michael Selk

Wir laden ein

Vom Glockengeläut bis zum Segen Ein Gottesdienst-Tag für Neugierige

Was heißt eigentlich Amen? Warum stehen alle zum Vaterunser auf? Wer darf das Abendmahl austeilen? Muss das alles so sein?

Wenn Sie einfach mal besser verstehen wollen, was da jeden Sonntag im Gottesdienst warum geschieht, sind Sie herzlich eingeladen.

Es geht an diesem Tag um Gottesdienstlandschaften und das Evangelische Gottesdienstbuch, den Ablauf eines Gottesdienstes mit und ohne Abendmahl und die Frage, was es eigentlich bedeutet miteinander zu beten, zu singen, zu hören und zu schweigen.

Am Samstag, **23. März 2019 von 10 bis 16 Uhr.**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene
Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Referentin: Pastorin Katharina Gralla, Gottesdienstinstitut der Nordkirche

Anmeldung per E-Mail unter info@eirene-kirche.de oder Eintrag in Liste im Gemeindehaus der Eirene Gemeinde.

Für das Mittagessen erbitten wir eine Spende.

„Es grünt so grün...“ nein, so ist es nicht gemeint mit dem Namen **Gründonnerstag**, obwohl dieser besondere Tag in der Passionszeit ein Versprechen birgt, schon vorwegnimmt, was uns blüht von Ostern her.

Es ist das letzte „Ma(h)l“ an dem Jesus ´ mit den Seinen feiert und deswegen dies „Grün“ wohl von dem alten Wort „greinen“ abgeleitet ist, nämlich dem Weinen und Klagen des Abschieds.

Zugleich ist es das erste Mahl, das danach immer und immer wieder durch die Zeiten hindurch gefeiert wird unter Christinnen und Christen in Erinnerung an und in der geglaubten Gegenwart des Christus Jesus auch als Wegzehrung für's Leben.

Er lädt ein, wie damals am Tag vor seinem Tod. Er lädt uns ein immer neu.

Lassen Sie sich einladen zu einem besonderen Gottesdienst:

„Zum letzten Ma(h)l“ am Donnerstag dem 18. April um 18 Uhr

Wir bitten um Anmeldung auf der aushängenden Liste im Gemeindehaus oder über email an info@eirene-kirche.de .

Petra Roedenbeck-Wachsmann, Dr. Martin Pfeiffer und Team.

PASSION UND OSTERN IN EIRENE

Herzliche Einladung zu unseren Passionsandachten!

Wenn viele von Ihnen diese Ausgabe des Kirchenblattes in den Händen halten, hat mit dem Aschermittwoch am 6. März die Passionszeit wohl schon gerade begonnen. Spät, aber nicht zu spät, möchten wir Ihnen auch auf diesem Wege mitteilen, dass wir in diesem besonderen Abschnitt des Kirchenjahres die Tradition von Andachten unter der Woche auch in diesem Jahr aufgreifen. Diese Momente des Innehaltens zur Besinnung auf die Inhalte der Passionsgeschichte sollen wie immer unter einem „gemeinsamen Nenner“ stehen: „Die sieben letzten Worte am Kreuz“ unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Diese „Sieben-Worte-Andachten“ sind in der Kirchengeschichte erst vor nicht allzu langer Zeit aufgetaucht: Ausgehend von Südamerika im frühen 18. Jahrhundert, hat sich dieses Andachtsthema als sog. „Tres horas“ („drei Stunden“, und zwar deswegen, weil diese – meist auch liturgisch intensiv ausgestalteten – Andachten am Karfreitag in der Zeit von 12 bis 15 Uhr stattfanden) schnell in Europa ausgebreitet, besonders als diese Andachtsform 1789 von Papst Pius VI. kirchlich autorisiert wurde. Diese Andachtsinhalte und -formen haben darüber hinaus im 19. (wie auch im frühen 20.) Jahrhundert dann ebenfalls in protestantisch geprägten Kirchen / Denominationen im englischsprachigen Raum als sog. „Three-Hours-Service“ (oder „Three-Hours-Agony“) Einzug gehalten.

Wir wollen uns an dieser Andachtsform insofern orientieren, als jeweils ein Jesuswort in den einzelnen Andachten Gegenstand von Besinnung und Reflexion sein soll, ein einfacher liturgischer Rahmen soll uns dabei unterstützen. Die Andachten finden immer **Donnerstag** um **17:00** statt, also erstmals **7.3.** und dann folgend am **14.3., 21.3., 28.3., 4.4.** und **11.4.** Die Dauer wird 20 Minuten nicht überschreiten. Frau Prof. Leopold, Frau Schafranek und ich freuen sich auf Ihr Kommen!

PD Dr. Martin Pfeiffer

Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein und wird mit „Hosianna“ und „Halleluja“ begrüßt und mit Palmzweigen wie ein König gefeiert.

Eirene feiert **Familiengottesdienst** gemeinsam mit dem Kindergarten. Am 14.4. geht es um 10 Uhr los. Bringt gern Palmzweige mit in den Gottesdienst.

Herzlich willkommen

Mit der Nacht auf Ostern mit ihren Osterfeuern in ganz Hamburg beginnt die „Österliche Freudenzeit“, die bis zum Pfingstmontag andauert.

In Eirene feiern wir den **Ostersonntag** mit einem Abendmahlgottesdienst zu dem **auch Familien mit Kindern** herzlich eingeladen sind. Und während die Großen der Predigt lauschen, gehen die Kinder auf Ostereierpirsch im Gemeindegarten.

Am **Ostermontag** sind wir eingeladen nach Broder Hinrick zu einem Familiengottesdienst mit Taufferinnerung um 11 Uhr (Tangstedter Landstraße 220). Wer mag kann seine Taufkerze mitbringen und an der Osterkerze entzünden.



©Foto: Ulrike Schafranek

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht / und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt, / dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, / dann wohnt er schon in unser Welt. / Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht./ in der Liebe, die alles umfängt,./ in der Liebe, die alles umfängt.

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt / und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, / dann hat Gott ...

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält / und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, / dann hat Gott ...

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiterträgt / und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,./ dann hat Gott ...

Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist./ und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, / dann hat Gott ...

Dieses Lied entstammt unserem neuen Liederheft und ich bin ihm im Lektorenseminar das erste Mal begegnet. Die ganze Gruppe hat abends in einer kleinen Kapelle noch gesungen. Es war bitterkalt und alle hatten wir unsere Jacken an und waren zusätzlich in Wolle-

cken gehüllt. Gerade diese besondere Atmosphäre ließ uns einander und auch Gott sehr nahe sein.

Und dann dieses Lied....

Der Text will uns zeigen, dass Alles, was wir für andere tun, zum Segen wird. Für den Anderen und für uns. Da ist Gott ganz nah, ganz gegenwärtig! Das Brot wird zur Rose, der schönsten Blume. Unsere Worte werden zum Lied, wie wunderbar klingt das. Aus Not, die wir sehen und zu lindern versuchen, wird Freude. Schmerz, den wir mit unserem Nächsten teilen, wird zur Hoffnung. Hoffnung bringt uns näher zum wahren Leben und damit näher zu Gott. Wir halten die Hand eines Anderen und werden von seiner Hand ebenso gehalten. Wir teilen, wie der Heilige Martin, unsere Kleidung und sind dennoch nicht unbekleidet. Überall da, wo wir zum Segen werden, gereicht es auch uns zum Segen. Überall da, wo Gott sein Haus baut und uns so seine unendliche Liebe und sein Vertrauen in uns Menschen zeigt, da fließt dieser Segen – reichlich, unerschöpflich. Da sehen wir Ihn überall: in den Menschen um uns herum, in den Gaben, die Er täglich gibt, in den kleinen und großen Freuden, die uns im Leben begegnen. In den Wünschen, die sich erfüllen. Indem wir Ihn anschauen, können wir auch unser Leid ertragen. Und wenn wir es ertragen, weist es uns den Weg. Den Weg zu Gott. Den Weg, der gar nicht so weit ist, da Er sein Haus mitten unter uns gebaut hat, mitten in unserer menschlichen Welt. In seiner allgegenwärtigen Liebe, sehen wir Ihn, unseren Nächsten und uns selbst! Ich wünsche uns allen viel Freude und das Geschenk des Segens Gottes beim Singen der neuen Lieder.

Ulrike Schafranek

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 98 Euro, ermäßigte Tickets - für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere - 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung bezie-

hen, sowie Asylbewerber*innen.

Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinanderliegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund auch für Tagesbesuche besonders attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise finden Sie unter www.kirchentag.de/karten. Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des VRR ist inklusive.

Sichern Sie sich bis zum 8. April 2019 den Frühbucher-Vorteil, bestellen Sie jetzt Ihr Ticket: www.kirchentag.de/teilnehmen. Der Ticketkauf per Telefon unter der Servicenummer 0231 99768-100 ist ebenso möglich.

Laden Sie auch gerne Ihre Familien, Freund*innen, Mitschüler*innen, Kolleg*innen und Nachbar*innen ein, Sie nach Dortmund zu begleiten und rühren Sie die Werbetrommel für den Kirchentag! Kostenfreies Material dazu finden Sie unter www.kirchentag.de/downloads oder bestellen Sie bei marketing@kirchentag.de.

P. S. Den Dietrich-Bonhoeffer-Verein (dbv), dessen Regionalgruppe ihren Sitz in Eirene hat, finden Sie in Dortmund auf dem Markt der Möglichkeiten und mit einem Workshop am 21.6.19 um 16:30 Uhr im Zelt 14a mit dem Thema: „Reclaiming Jesus— ein theologisches Wort für Europa?“.

Errichtung der rechtlich unselbständigen *Eirene-Zukunfts-Stiftung* in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eirene

Unter dem Namen Eirene-Zukunfts-Stiftung wurde in Rechtsträgerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eirene Hamburg-Langenhorn eine rechtlich unselbständige Stiftung (Treuhandstiftung) errichtet.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke, nämlich die Förderung der gemäß der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zugewiesenen kirchengemeindlichen Arbeit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eirene Hamburg-Langenhorn sowie der Arbeit in der Region Langenhorn. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Entwicklung und Förderung von Zukunftsperspektiven der Kirchengemeinde Eirene verwirklicht. Die Stiftung will somit die lebendige und damit zukunftsfähige Arbeit der Kirchengemeinde Eirene fördern.

Um dieses Ziel durch Schaffung einer möglichst breiten Kapitalbasis zu erreichen, kommt es den Initiatoren der Stiftung darauf an, die Bereitschaft von Förderern zur Teilhabe an den Aufgaben der Stiftung zu wecken und persönliches Engagement auf diesem Gebiet zu initiieren. Sie stärkt damit die Eigenverantwortung der Kirchengemeinde und steht dabei in der Pflicht, die Mittel zum Segen der Gemeinde und ihrer Gemeindeglieder einzusetzen.

Das Stiftungsvermögen stammt vom Kirchenkreis Hamburg-Ost und beträgt derzeit etwa 73.100 Euro. Es ist Sondervermögen der Kirchengemeinde Eirene und ist als solches zu verwalten und in seinem Bestand zu erhalten.

Sofern es die Haushaltslage zulässt, können dem Stiftungsvermögen jährliche Beträge nach Beschluss des Kir-

chengemeinderates zugewiesen werden. Dem Stiftungsvermögen wachsen auch diejenigen Zuwendungen Dritter (z.B. von Gemeindegliedern) zu, die nach dem Wunsch des oder der Zuwendenden dazu bestimmt sind, das Stiftungsvermögen zu erhöhen (= Zu-stiftungen).

Der erste Stiftungsvorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern des Kirchengemeinderates zusammen:

- Frau Prof. Dr. S. Leopold, Claudia (Vorsitz)
- Herr Wachsmann, Peter (stellv. Vorsitz)
- Herr Dr. Selk, Michael
- Herr Röttger, Klaus
- Frau Werner, Jacqueline

In seiner ersten Sitzung hat sich der Stiftungsvorstand insbesondere mit den Themen

- Bekanntmachung der Stiftung in Gemeinde und Stadtteil
- Spendeneinwerbung
- Projektvorschläge seitens Gemeinde und Kirchengemeinderat

befasst.

Der Vorstand erstellte sich selbst einen Prüfauftrag zur wirtschaftlichen Verbesserung der Gemeinde. Als erste Projekte wurden die Sanierung des Pastorats, der Heizung und die Installation von Solarzellen auf dem Gebäudedach vorgeschlagen.

Für Zuwendungen seitens der Gemeindeglieder (gegen Spendenquittung) wäre der Vorstand sehr dankbar.

Prof. Dr. Claudia S. Leopold

Unsere neue Chorleiterin

Von April an hat Eirene eine neue Leitung des Vokal-Ensembles. Der langjährige Leiter Herr Hoh zieht sich langsam in den Ruhestand zurück.



Frau Mariam Kiria wird unsere neue Chorleiterin. Frau Kiria ist 30 Jahre alt, verheiratet und hat einen fast 2 Jahre alten Sohn. Seit 2008 lebt sie in Hamburg. 2013 schloss sie eine 4-jährige Ausbildung an der privaten Schule MenschMusik

in Musikpädagogik mit dem Hauptfach

Gesang ab. Seit dieser Zeit leitet sie 2 unabhängige Chöre mit unterschiedlichen Repertoires. In einem werden Lieder aus aller Welt einstudiert, in dem anderen gibt es ein "klassisches" Programm wie z.B. Choräle und Kantaten oder auch Madrigale.

Frau Kiria liegt die Musik quasi im Blut. In ihrer Familie hat sie schon als Kleinkind am mehrstimmigen Gesang teilnehmen dürfen. Wir freuen uns auf die neue Leiterin unseres Chores und sind gespannt, ob in unserer Kirche bald auch georgischer Gesang zu hören ist.

Michael Selk

Danksagung

Nach 16 Jahren, lieber Herr Hoh, geben Sie die Leitung Ihres Vokal-Ensembles ab. Eine lange Zeit, die Sie dem Gesang in unserer Eirene-Kirche widmeten. Viele Gottesdienste wurden bereichert durch die von Ihnen einstudierten vierstimmig gesungenen Lieder. Durch Ihre Arbeit gelang Ihnen aber noch etwas anderes: Die Förderung der Sangesfreudigkeit der Gottesdienstbesucher. Was war das manchmal für ein tonischerer

kräftiger Gesang im Gottesdienst. Herrlich. Wir bedauern, dass sie die Arbeit mit dem Vokal-Ensemble aufgeben, sind aber froh, dass Sie noch für den Seniorenchor weiterhin da sind.

Der Kirchengemeinderat bedankt sich herzlich für Ihre Arbeit, deren Früchte wir so oft genießen konnten.

Der Eirene-Kirchengemeinderat



„So viel du brauchst“ – Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion der EKD dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen im Mittelpunkt der Fastenzeit. Es geht zum Beispiel darum, achtsamer zu kochen, anders unterwegs zu sein oder Orte der Einkehr und Ruhe aufzusuchen. Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit.

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein u.a. auch unsere Nordkirche. Eine Fasten-Broschüre ist kostenlos erhältlich über www.klimafasten.de.

DER DONNERSTAGSKREIS: WIR LADEN EIN

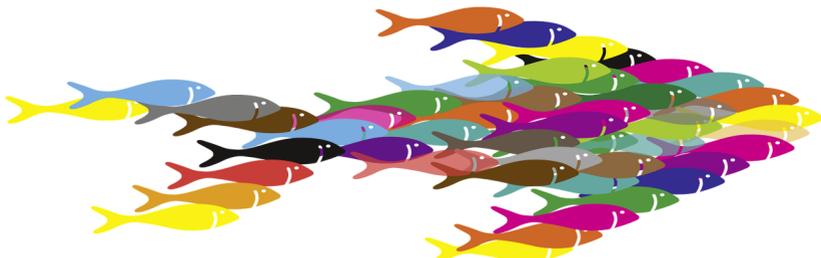
Nomen est omen: Immer donnerstags kreisen Vorträge und Gespräche, Erbauliches und Unterhaltsamens um unterschiedliche Themen: mal fromm und mal frei – so unterschiedlich wie die Referent*innen sind die Angebote.

Und zum Klönschnack im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Sie sind herzlich willkommen,
Ihr Eirene-Donnerstagskreis-Team

07.03.2019	„Damenwahl“	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
14.03.2019	Vom Sinn der Prüfungen. Aus dem Leben des Aurelius Augustinus	mit Ulrike Schafraneck
21.03.2019	Erlesenes	mit Ulrike Schafraneck
28.03.2019	"Licht auf deinem Weg"	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
04.04.2019	Treffen im Cafe Neumann	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
11.04.2019	Kaffeeklatsch	mit Klönschnack
18.04.2019 18 Uhr	„Das letzte Ma(h)l“ Gründonnerstag	P. Roedenbeck-Wachsmann und Dr. M. Pfeiffer
25.04.2019	„Höllisch viel Gnade“	mit Ulrike Schafraneck
02.05.2019	„Der Mai ist gekommen“	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
09.05.2019	Else Lasker-Schüler	mit P.Roedenbeck-Wachsmann
16.05.2019	Der Seniorenchor singt	mit Karin u. Hans-Michael Hoh
23.05.2019	Erlesenes	..mit Kristin Blase
30.05.2019	Erlesenes	..mit Hans-Georg Krangemann

Immer von 15.00 – 16:30 Uhr im Gemeindesaal



GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

Montag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 16.30 - 17.30 Uhr Funktionsgymnastik (<i>Peter Groth</i>) 18.30 - 19.30 Uhr English Conversation Class (<i>Maureen</i>)
Dienstag	11.00 - 12.30 Uhr Französischkurs <i>Fortgeschrittene</i> (<i>M. Ch. Madert</i>) 13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Parkinson-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Brenner</i>)
3. Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr Asthma-Selbsthilfe (<i>Klaus Röttger</i>) 18.15 - 19.45 Uhr Hatha-Yoga (<i>Thorsten Lange</i>)
3. & 4. Di.	ab 19.30 Uhr Töpfern (<i>Jürgen Buhbe</i>)
2. & 4. Di.	20.00 - 22.00 Uhr Amateur-Foto-Gruppe (<i>Peter Plum</i>)
Mittwoch	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 15.00 - 17.00 Uhr Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (<i>Frau Schödtnner</i>)
Donnerstag	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 18.00 - 19.00 Uhr Feldenkrais-Kurs (<i>Ulrike Hinrichs</i>)
Freitag letzter Fr.	13.15 - 14.00 Uhr Pädagogischer Mittagstisch 19.00 - 22.00 Uhr Spieleabende

VOLKSHOCHSCHULE (VHS) IN DER EIRENE-GEMEINDE

Montag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)
Mittwoch	10.00 - 11.30 Uhr Plattdöütsch (<i>Bernhard Koch</i>) 15.00 - 17.15 Uhr Aquarellmalerei (<i>Gabriele Kruk</i>) 17.15 - 18.45 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>) 18.30 - 20.00 Uhr Pilates (<i>Nicole Orhan</i>) 19.00 - 20.30 Uhr Literatur-Gesprächskreis (<i>Dr. Susanne Limmroth-Kranz</i>)
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 19.00 - 20.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>) 20.00 - 21.00 Uhr Gitarre - Songbegleitung (<i>Thomas Wasiliszczak</i>)

**MO, DI, DO & FR (9.45-13.45 UHR) DEUTSCH-SPRACHKURS
FÜR DIEJENIGEN, DIE DEUTSCH ALS ZWEITE FREMDSPRACHE HABEN.**

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN

- Montag** 10.00 - 11.00 Uhr Seniorenchor (*Hans-Michael Hoh*)
- Dienstag** 15.00 - 17.00 Uhr Bibelgespräch bei Kaffee und Tee (*Ulrike Schafranek*)
16.30 - 17.30 Uhr Kinderchor (*Fides Schöner*)
1. Dienstag ab 19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (*nicht öffentlich*)
- Mittwoch** 18.30 - 19.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble/Einzelproben (*H.-M. Hoh*)
19.30 - 20.30 Uhr Eirene-Vokal-Ensemble (*Hans-Michael Hoh*)
- Donnerstag** 15.00 - 16.30 Uhr Der Donnerstagskreis
(*P. Roedenbeck-Wachsmann & Team*)
20.00 - 21.30 Uhr GospelJoy (Arpad Thurozcy)
- 3. Do.** 19.00 - 21.00 Uhr Literaturkreis (Carin Cuttner-Oscheja)



Heißmangel und Wäscherei

Kronstiege 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43

Geöffnet: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr

Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.

Bei Bedarf oder auf Wunsch holen oder bringen wir die Wäsche.

Bitte rufen Sie uns an.

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eirene

Willersweg 31 • 22415 Hamburg-Langenhorn

Telefon: 5 20 28 08 • Fax: 5 20 06 61 • Website: www.eirene-kirche.de

Bankverbindung: Haspa IBAN DE45 2005 0550 1032 2122 09

Pfarramt:

*Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt.
Bei pfarramtlichen Fragen wenden Sie
sich bitte an die Vorsitzende des Kirchen-
gemeinderates Eirene*

Prediger*in:

*Prädikant
PD Dr. med. Martin Pfeiffer, stud. theol.
Prädikantin
Petra Roedenbeck-Wachsmann, M.Th.
Pastor i. R. Dr. Albert Schäfer*

Gemeindebüro:

*Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
Kristin Blase, Ulrike Schafranek,
Wolfram Weiße
Telefon 5 20 28 08 • Fax 520 06 61*

*Die Gemeinde ist per E-Mail zu erreichen
unter: info@eirene-kirche.de*

Kirchenmusik

*Hans-Michael Hoh
Agnes Lange
Aleksandra Laptas*

Donnerstagskreis

*Leitung: Petra Roedenbeck-Wachsmann
und Team*

Kindergartenleitung:

*Bärbel Bauer und
Oksana Schilling
E-Mail: kita.leitung@eirene-kirche.de
Telefon 53 05 45 97
Sprechstunde nur nach Vereinbarung*

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

*Christiane Weitzmann (Vorsitzende),
Dr. phil. Michael Selk (stellv. Vors.),
Angelika Hartwig-Schultze,
Professorin Dr. Claudia Leopold,
Klaus Röttger, Fides Schöner, ,
Ursula Ullrich, RA Peter Wachsmann,
Jacqueline Werner.*

*Die Vorsitzende ist per E-Mail
zu erreichen unter:*

vorsitz_KGR@eirene-kirche.de

*Regelmäßige Angebote der Eirene-
Gemeinde:*

*Pädagogischer Mittagstisch Eirene
für jung und alt: Mo. - Fr. um 13.15 Uhr
Anmeldungen über das Gemeindebüro.*

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat Eirene

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Vorsitz des

Kirchengemeinderates

Redaktion: Angelika Hartwig-Schultze,

Dr. Michael Selk,

Peter Wachsmann,

Christiane Weitzmann

Auflage 1500

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 5. Mai 2019*